

Vierteljährliche Gesamtrechnungen

Viertes Quartal 2000

Verwendungs- und Entstehungsseite des BIP
Erste Schätzungen von Eurostat

Roberto Barcellan

Statistik

kurz gefasst

WIRTSCHAFT UND
FINANZEN

THEMA 2 – 10/2001

VOLKSWIRTSCHAFTLICHE
GESAMTRECHNUNGEN

Inhalt

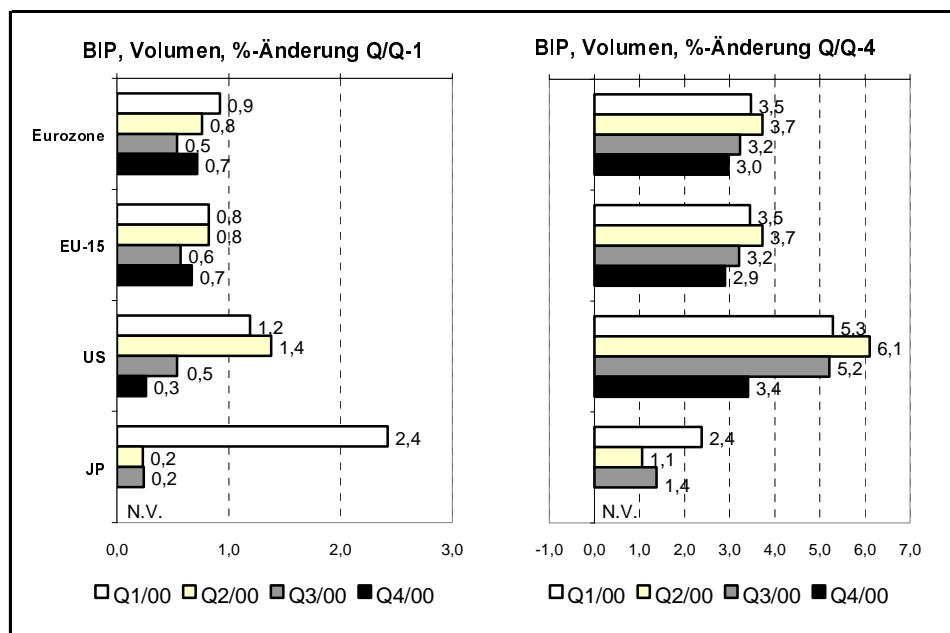
Entwicklung des BIP und seiner
Komponenten2

BIP und Verwendungskomponenten – Wachstumsraten und Niveaus, Volumen3

BIP und Entstehungskomponenten – Wachstumsraten und Niveaus, Volumen4

Beitrag der Komponenten zur
Veränderung des BIP5

Wissenswertes zur Methodik...7



Das BIP sowohl der **Eurozone** ⁽¹⁾ als auch der **EU15** sind im Verlauf des vierten Quartals 2000 um 0,7 % gegenüber dem Vorquartal gestiegen. Dies geht aus ersten Schätzungen ⁽²⁾ von **Eurostat** hervor. Während des vorangegangenen dritten Quartals 2000 hatte das BIP um 0,5 % in der **Eurozone** und um 0,6 % in der **EU15** zugenommen.

Im Vergleich zum vierten Quartal 1999 ist das BIP der **Eurozone** um 3,0 % gestiegen und das der **EU15** um 2,9 % (nach +3,2 % für beide Gebiete im dritten Quartal).

Im Verlauf des Jahres 2000 stiegen das BIP der **Eurozone** und der **EU15** um 3,4 % bzw. 3,3 %, im Vergleich zu einer Wachstumsrate von 2,5 % für beide Gebiete im Verlauf des Jahres 1999.

In den **Vereinigten Staaten** hat das Wirtschaftswachstum im vierten Quartal 2000 eine Rate von 0,3 % erreicht (+0,5 % im Vorquartal). Im Vergleich zum vierten Quartal 1999 ist das BIP der **Vereinigten Staaten** um 3,4 % angestiegen, und für das ganze Jahr 2000 wurde ein Wachstum von 5,0 % gegenüber 1999 beobachtet.

⁽¹⁾ Anmerkung zur Methodik: Die Daten für die Eurozone und die EU-15 wurden in einer zusammenhängenden und konsistenten Weise errechnet, die als Indikatoren die Daten aller Mitgliedstaaten verwendet, die vierteljährliche volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen erstellen. Die Aggregate für die Eurozone und EU-15 wurden aus den saisonbereinigten Ergebnissen der Mitgliedstaaten gebildet. Die Daten für Deutschland, Spanien, Frankreich, die Niederlande und das Vereinigte Königreich sind ferner auch arbeitstagbereinigt.

⁽²⁾ Die Eurozone besteht aus folgenden Staaten: Belgien, Deutschland, Spanien, Frankreich, Irland, Italien, Luxemburg, den Niederlanden, Österreich, Portugal und Finnland. Griechenland wird erstmals bei der Veröffentlichung für das erste Quartal 2001 berücksichtigt.



ENTWICKLUNG DES BIP UND SEINER KOMPONENTEN

Verwendungskomponenten des BIP Eurozone, EU-15 und USA

Was die Verwendungsseite des BIP angeht, haben die *Exporte* sowohl in der **Eurozone** als auch in der **EU15** ihr Wachstum beschleunigt (+3,3 % bzw. +3,1 %), ebenso die *Importe* (+3,2% bzw. +2,8%). Das Wachstum der *Investitionen* hat sich verlangsamt (+0,4 % bzw. +0,5 %) Das Wachstum der *privaten Konsumausgaben* dagegen hat leicht zugenommen auf 0,3 % in der **Eurozone** und 0,4 % in der **EU15**.

Die grössten Wachstumsbeiträge zum BIP waren jene der *Exporte* (+1,3 bzw. +1,2 der BIP-Veränderung für die Eurozone bzw. die EU-15) und der *Importe* (-1,1 bzw. -1,0 der BIP-Veränderung), was zu einem Beitrag von +0,2 für den Aussenhandel in beiden Gebieten führt. Einen Wachstumsbeitrag in etwa gleicher Höhe leisteten die *privaten Konsumausgaben*.

In den **Vereinigten Staaten** wuchsen die *Konsumausgaben privater Haushalte* um 0,7 %. Die *Investitionen* dagegen verlangsamt auf 0,2 %. Die *Exporte* sanken deutlich um 1,6 %, ähnlich, wenn auch weniger deutlich, die *Importe* (-0,2 %).

Entstehungskomponenten des BIP Eurozone und EU-15

Im Verlauf des vierten Quartals 2000 ist die **Bruttowertschöpfung insgesamt** sowohl in der **Eurozone** als auch in der **EU15** um 0,7 % gestiegen. Im Vergleich zum vierten Quartal 1999 ist die **Bruttowertschöpfung insgesamt** damit um 3,2 % bzw. 3,1 % gestiegen.

Die höchste Zuwachsrate unter allen Wirtschaftsbereichen *verzeichnete Handel, Transport und Nachrichtenübermittlung* (1,3 % für beide Gebiete), gefolgt von *Unternehmensbezogene und Finanzdienstleistungen* (+0,9% in beiden Gebieten). Das niedrigste Wachstum *verzeichnete die Landwirtschaft*, die um 0,1 % bzw. 0,4 % sank.

Diese Werte führten dazu, daß *Handel, Transport und Nachrichtenübermittlung* der Bereich mit dem höchsten Beitrag zum BIP-Wachstum war (0,3 des BIP-Wachstum in beiden gebieten), dicht gefolgt von *Unternehmensbezogene und Finanzdienstleistungen* (0,2 der Veränderung des BIP).

BIP und Hauptkomponenten - viertes Quartal 2000

BIP	viertes Quartal 2000	Wachstum gegenüber dem dritten Quartal 2000	Wachstum gegenüber dem vierten Quartal 1999
Eurozone	1 514 234,3	0,7	3,0
EU-15	1 883 675,3	0,7	2,9
US	1 761 037,2	0,3	3,4
JP	:	:	:
Binnennachfrage	viertes Quartal 2000	Wachstum gegenüber dem dritten Quartal 2000	Wachstum gegenüber dem vierten Quartal 1999
Eurozone	1 478 997,8	0,6	2,5
EU-15	1 857 397,5	0,5	2,6
US	1 848 409,0	0,4	4,3
JP	:	:	:
Aussenbeitrag	viertes Quartal 2000	Prozent des GDP (saisonbereinigt)	
Eurozone	35 236,5	2,3	
EU-15	26 277,7	1,4	
US	- 87 371,7	-5,0	
JP	:	:	
Bruttowertschöpfung	viertes Quartal 2000	Wachstum gegenüber dem dritten Quartal 2000	Wachstum gegenüber dem vierten Quartal 1999
Eurozone	1 418 198,5	0,7	3,3
EU-15	1 759 867,8	0,7	3,1
US	:	:	:
JP	:	:	:

: Daten nicht verfügbar

T1

BIP UND VERWENDUNGSKOMPONENTEN

t/t-1 PROZENTUALE VERÄNDERUNG GEGENÜBER DEM VORQUARTAL - SAISONBEREINIGT - VOLUMEN

	BIP				Konsumausgaben der privaten Haushalte				Konsumausgaben des Staates				Bruttoanlageinvestitionen				Vorratsveränderung ⁽¹⁾				Binnennachfrage				Exporte				Importe				Aussenbeitrag ⁽¹⁾			
	2000				2000				2000				2000				2000				2000				2000				2000							
	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4
Eurozone	0,9	0,8	0,5	0,7	0,8	0,8	0,2	0,4	0,6	0,3	0,1	0,6	1,8	0,6	1,1	0,4	0,2	0,4	0,5	0,6	0,6	0,8	0,4	0,6	3,0	2,0	2,8	3,3	2,2	2,3	2,6	3,2	2,2	2,1	2,2	2,3
EU-15	0,8	0,8	0,6	0,7	0,8	0,8	0,3	0,4	0,4	0,4	0,2	0,5	1,6	0,7	1,1	0,5	0,1	0,4	0,4	0,5	0,6	0,9	0,5	0,5	2,6	2,1	2,5	3,1	2,0	2,5	2,4	2,8	1,3	1,2	1,3	1,4
US	1,2	1,4	0,5	0,3	1,8	0,8	1,1	0,7	-0,9	1,9	-0,5	0,1	3,6	2,1	0,6	0,2	0,7	1,1	1,1	1,0	1,4	1,6	0,8	0,4	1,5	3,4	3,3	-1,6	2,9	4,3	4,0	-0,2	-4,3	-4,6	-4,8	-5,0
JP	2,4	0,2	0,2	:	2,0	0,1	0,0	:	1,0	1,2	0,5	:	2,2	-0,7	1,3	:	-0,1	0,0	-0,1	:	2,0	0,1	0,3	:	4,4	4,0	0,0	:	0,4	3,9	1,1	:	2,5	2,6	2,6	:

(¹) Prozent des BIP
: Daten nicht verfügbar

T2

BIP UND VERWENDUNGSKOMPONENTEN

t/t-4 PROZENTUALE VERÄNDERUNG GEGENÜBER DEM GLEICHEN QUARTAL DES VORJAHRES - SAISONBEREINIGT - VOLUMEN

	BIP				Konsumausgaben der privaten Haushalte				Konsumausgaben des Staates				Bruttoanlageinvestitionen				Binnennachfrage				Exporte				Importe			
	2000				2000				2000				2000				2000				2000							
	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4
Eurozone	3,5	3,7	3,2	3,0	2,6	3,1	2,4	2,1	1,7	1,8	1,4	1,6	5,7	4,9	4,0	3,9	2,6	3,2	2,8	2,5	12,8	11,4	11,2	11,6	10,5	10,1	10,2	10,7
EU-15	3,5	3,7	3,2	2,9	2,8	3,2	2,7	2,2	1,6	1,8	1,4	1,6	5,4	4,8	4,3	4,0	2,7	3,4	3,0	2,6	12,0	10,9	10,1	10,8	9,8	10,2	9,7	10,1
US	5,3	6,1	5,2	3,4	6,0	5,4	5,3	4,5	1,7	3,7	2,0	0,6	9,9	10,0	8,7	6,6	6,2	6,9	6,0	4,3	8,1	10,2	11,2	6,8	13,9	14,5	14,5	11,5
JP	2,4	1,1	1,4	:	1,8	0,0	-1,3	:	3,8	3,8	3,1	:	0,8	-0,9	4,3	:	1,9	0,4	1,0	:	12,2	14,6	11,7	:	8,5	10,4	9,4	:

: Daten nicht verfügbar

T3

BIP UND VERWENDUNGSKOMPONENTEN

Niveaus VIERTES QUARTAL 2000, IN MILLIONEN EURO, SAISONBEREINIGT, ZU KONSTANTEN PREISEN 1995

	BIP	Konsumausgaben				Bruttoanlageinvestitionen	Vorratsveränderung	Binnennachfrage	Exporte	Importe	Aussenbeitrag
		der privaten Haushalte	des Staates								
Eurozone	1 514 234,3	844 912,0	294 369,4	330 134,6	9 581,9	1 478 997,8	590 377,1	555 140,6	35 236,5		
EU-15	1 883 675,3	1 077 874,9	366 694,3	403 091,2	9 737,2	1 857 397,5	725 189,7	698 911,9	26 277,7		
US	1 761 037,2	1 192 284,7	234 973,0	403 224,3	17 927,0	1 848 409,0	220 738,3	308 110,0	- 87 371,7		
JP	:	:	:	:	:	:	:	:	:		

: Daten nicht verfügbar

T4 BIP UND BRUTTOWERTSCHÖPFUNG NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN**t/t-1 PROZENTUALE VERÄNDERUNG GEGENÜBER DEM VORQUARTAL - SAISONBEREINIGT - VOLUMEN**

	BIP				Land- und Forstwirtschaft, Fischerei				Rohstoffindustrie, Herstellung von Waren, Energie, Wasser				Bau				Handel, Verkehr und Nachrichtenübermittlung				unternehmensbezogene und Finanzdienstleistungen				Sonstige Dienstleistungen				Bruttowertschöpfung insgesamt (A6)			
	2000				2000				2000				2000				2000				2000				2000							
	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4
Eurozone	0,1	-0,9	1,7	-0,1	1,6	0,8	0,9	0,3	1,1	-1,0	-0,1	0,4	1,5	1,1	0,5	1,3	1,4	0,8	1,3	0,9	0,2	0,2	0,3	0,4	1,2	0,6	0,8	0,7	0,8	0,8	0,6	0,7
EU-15	0,1	-0,7	1,2	-0,4	1,2	0,9	0,8	0,1	1,4	-1,2	-0,4	0,4	1,4	1,1	0,6	1,3	1,2	1,0	1,4	0,9	0,2	0,3	0,3	0,4	1,0	0,7	0,8	0,7	0,0	0,0	0,0	0,0

: Daten nicht verfügbar

T5 BIP UND BRUTTOWERTSCHÖPFUNG NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN**t/t-4 PROZENTUALE VERÄNDERUNG GEGENÜBER DEM GLEICHEN QUARTAL DES VORJAHRES - SAISONBEREINIGT - VOLUMEN**

	BIP				Land- und Forstwirtschaft, Fischerei				Rohstoffindustrie, Herstellung von Waren, Energie, Wasser				Bau				Handel, Verkehr und Nachrichtenübermittlung				unternehmensbezogene und Finanzdienstleistungen				Sonstige Dienstleistungen				Bruttowertschöpfung insgesamt (A6)			
	2000				2000				2000				2000				2000				2000				2000							
	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4
Eurozone	3,2	1,3	0,4	0,4	3,9	4,6	4,1	4,4	4,6	4,4	4,6	4,5	0,9	1,0	0,9	1,1	3,5	3,5	3,3	3,3	0,0	3,7	3,2	2,9	2,3	1,0	1,3	0,3	1,2	0,9	0,8	0,1
EU-15	3,8	1,8	0,3	0,2	4,0	4,7	4,2	4,4	4,5	4,4	4,7	4,6	0,9	1,2	1,1	1,2	3,4	3,5	3,3	3,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

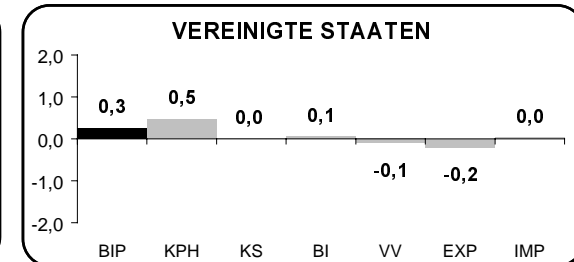
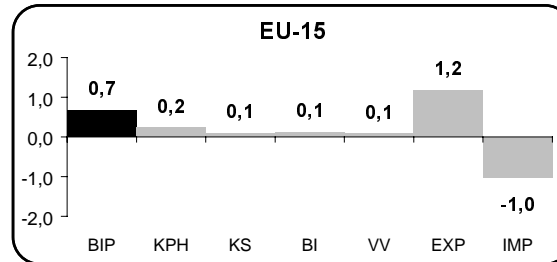
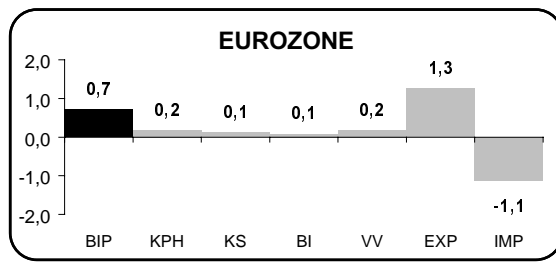
: Daten nicht verfügbar

T6 BIP UND BRUTTOWERTSCHÖPFUNG NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN**Niveaus VIERTES QUARTAL 2000, IN MILLIONEN EURO, SAISONBEREINIGT, ZU KONSTANTEN PREISEN 1995**

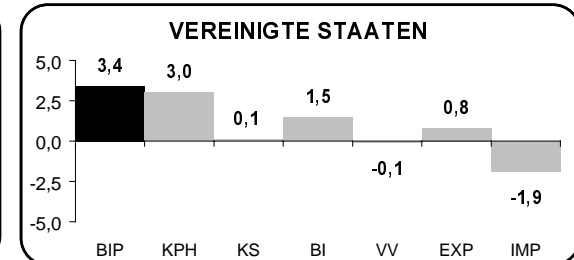
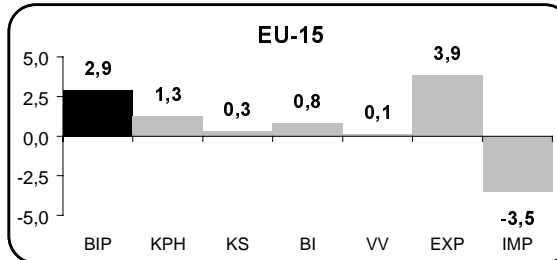
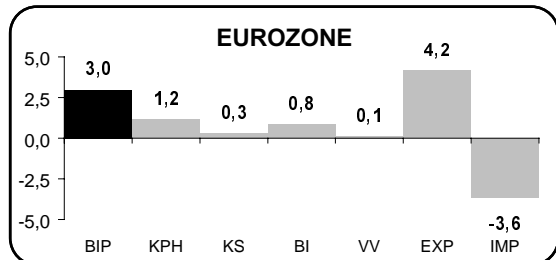
	BIP	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		Rohstoffindustrie, Herstellung von Waren, Energie, Wasser		Bau		Handel, Verkehr und Nachrichtenübermittlung		unternehmensbezogene und Finanzdienstleistungen		Sonstige Dienstleistungen		Bruttowertschöpfung insgesamt (A6)		Gütersteuern abzügl. Gütersubventionen		unterstellte Bankgebühr	
Eurozone	1 514 234,3		37 334,9		331 276,7		75 194,6		303 687,7		381 796,0		288 908,6		1 418 198,5		154 177,9		58 142,1
EU-15	1 883 675,3		45 182,3		408 162,2		91 075,6		384 487,9		470 317,1		360 642,7		1 759 867,8		195 518,3		71 710,8

: Daten nicht verfügbar

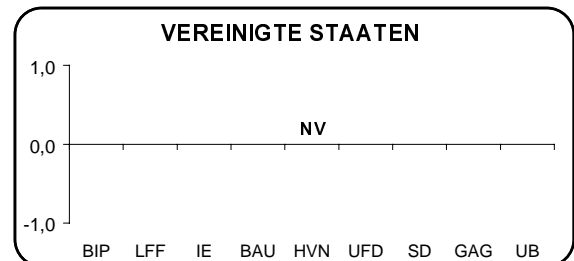
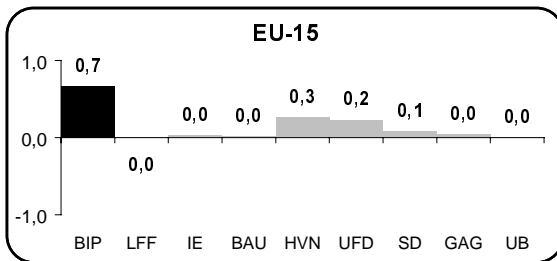
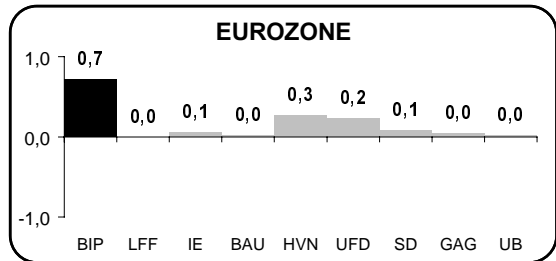
**BEITRAG DER VERWENDUNGSKOMPONENTEN ZUR VERÄNDERUNG DES BIP
Q/Q-1 – VIERTES QUARTAL 2000**



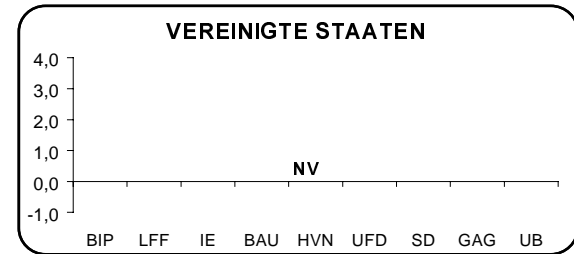
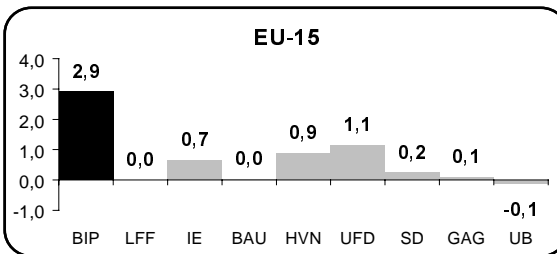
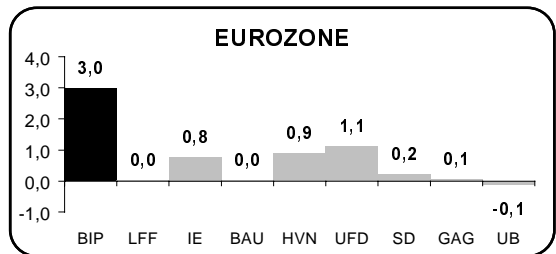
Q/Q-4 – VIERTES QUARTAL 2000



**BEITRAG DER BRUTTOWERTSCHÖPFUNG NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN ZUR VERÄNDERUNG DES BIP
Q/Q-1 – VIERTES QUARTAL 2000**



Q/Q-4 – VIERTES QUARTAL 2000



⁽³⁾ Beiträge zur Veränderung des BIP werden als prozentualer Anteil der absoluten Veränderung einer Komponente am Ausgangswert des BIP (q-1 bzw. q-4) berechnet. Zur Erläuterung der in den Abbildungen verwendeten Abkürzungen siehe die Legende auf Seite 7.

T7 BEITRAG DER VERWENDUNGSKOMPONENTEN ZUR VERÄNDERUNG DES BIP**t/t-1** VERÄNDERUNG DES BIP GEGENÜBER DEM VORQUARTAL - SAISONBEREINIGT - VOLUMEN

	BIP				Konsumausgaben der privaten Haushalte				Konsumausgaben des Staates				Bruttoanlageinvestitionen				Vorratsveränderung				Exporte				Importe			
	2000				2000				2000				2000				2000				2000				2000			
	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4
Eurozone	0,9	0,8	0,5	0,7	0,5	0,4	0,1	0,2	0,1	0,1	0,0	0,1	0,4	0,1	0,2	0,1	-0,3	0,2	0,1	0,2	1,1	0,7	1,0	1,3	-0,8	-0,8	-0,9	-1,1
EU-15	0,8	0,8	0,6	0,7	0,4	0,4	0,2	0,2	0,1	0,1	0,0	0,1	0,3	0,2	0,2	0,1	-0,3	0,2	0,1	0,1	0,9	0,8	0,9	1,2	-0,7	-0,9	-0,9	-1,0
US	1,2	1,4	0,5	0,3	1,2	0,5	0,7	0,5	-0,1	0,3	-0,1	0,0	0,8	0,5	0,2	0,1	-0,4	0,5	0,0	-0,1	0,2	0,4	0,4	-0,2	-0,5	-0,7	-0,7	0,0
JP	2,4	0,2	0,2	:	1,1	0,1	0,0	:	0,2	0,2	0,1	:	0,6	-0,2	0,4	:	0,2	0,1	-0,1	:	0,5	0,4	0,0	:	0,0	-0,3	-0,1	:

t/t-4 VERÄNDERUNG DES BIP GEGENÜBER DEM GLEICHEN QUARTAL DES VORJAHRES - SAISONBEREINIGT - VOLUMEN

Eurozone	1,6	1,9	1,5	1,3	1,5	1,8	1,4	1,2	0,4	0,4	0,3	0,3	1,2	1,1	0,9	0,8	-0,5	0,0	0,2	0,1	4,3	4,0	3,9	4,2	-3,4	-3,3	-3,4	-3,6
EU-15	3,5	3,7	3,2	2,9	1,6	1,9	1,5	1,3	0,3	0,4	0,3	0,3	1,1	1,0	0,9	0,8	-0,4	0,2	0,3	0,1	4,0	3,8	3,6	3,9	-3,2	-3,4	-3,3	-3,5
US	5,3	6,1	5,2	3,4	4,0	3,6	3,5	3,0	0,2	0,5	0,3	0,1	2,2	2,2	1,9	1,5	0,0	0,8	0,5	-0,1	1,0	1,2	1,4	0,8	-2,1	-2,3	-2,3	-1,9
JP	2,4	1,1	1,4	:	1,0	0,0	-0,7	:	0,6	0,6	0,5	:	0,2	-0,2	1,1	:	0,0	0,1	0,0	:	1,2	1,5	1,2	:	-0,7	-0,8	-0,8	:

: Daten nicht verfügbar

T8 BEITRAG DER BRUTTOWERTSCHÖPFUNG NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN ZUR VERÄNDERUNG DES BIP**t/t-1** VERÄNDERUNG DES BIP GEGENÜBER DEM VORQUARTAL - SAISONBEREINIGT - VOLUMEN

	BIP				Land- und Forstwirtschaft, Fischerei				Rohstoffindustrie, Herstellung von Waren, Energie, Wasser				Bau				Handel, Verkehr und Nachrichtenübermittlung				unternehmensbezogene und Finanzdienstleistungen				Sonstige Dienstleistungen				Gütersteuern abzügl. Gütersubventionen				unterstellte Bankgebühr			
	2000				2000				2000				2000				2000				2000				2000				2000				2000			
	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4
Eurozone	0,9	0,8	0,5	0,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,3	0,2	0,2	0,1	0,1	-0,1	0,0	0,0	0,3	0,2	0,1	0,3	0,3	0,2	0,3	0,2	0,0	0,0	0,1	0,1	-0,1	0,3	-0,2	0,0	0,0	-0,1	0,0	0,0
EU-15	0,8	0,8	0,6	0,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,3	0,2	0,2	0,0	0,1	-0,1	0,0	0,0	0,3	0,2	0,1	0,3	0,3	0,2	0,3	0,2	0,0	0,1	0,1	0,1	-0,1	0,2	-0,1	0,0	0,0	-0,1	0,0	0,0

t/t-4 VERÄNDERUNG DES BIP GEGENÜBER DEM GLEICHEN QUARTAL DES VORJAHRES - SAISONBEREINIGT - VOLUMEN

Eurozone	3,5	3,7	3,2	3,0	0,1	0,0	0,0	0,0	1,0	1,0	0,9	0,8	0,2	0,1	0,0	0,0	0,8	0,9	0,8	0,9	1,1	1,1	1,1	1,1	0,2	0,2	0,2	0,2	0,4	0,7	0,3	0,1	-0,2	-0,2	-0,2	-0,1
EU-15	3,5	3,7	3,2	2,9	0,1	0,0	0,0	0,0	0,9	0,9	0,8	0,7	0,2	0,1	0,0	0,0	0,8	0,9	0,8	0,9	1,1	1,1	1,2	1,1	0,2	0,2	0,2	0,2	0,4	0,7	0,3	0,1	-0,2	-0,2	-0,2	-0,1

: Daten nicht verfügbar

➤ WISSENSWERTES ZUR METHODIK

Die Daten werden gemäß ESVG 1995 (Europäisches System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen) erhoben, das in der Ratsverordnung Nr. 2223/96 vom 25. Juni 1995 dargelegt wird.

Das **Bruttoinlandsprodukt (BIP)** zu Marktpreisen ist das Ergebnis der Produktionstätigkeiten gebietsansässiger Produktionseinheiten. Es kann auf drei verschiedenen Wegen aus unterschiedlichen Quellen ermittelt werden:

Aus dem **Verwendungsansatz** ergibt sich das BIP als:

BIP = private Konsumausgaben
 + Konsumausgaben des Staates
 + Bruttoanlageinvestitionen
 + Vorratsveränderung
 + Exporte
 – Importe.

Die ersten vier Komponenten bilden die **Binnennachfrage**, der Saldo der beiden letzten, d.h. Ausfuhren minus Einfuhren, den **Aussenbeitrag**.

Konsumausgaben (ESVG 1995 3.75) sind Ausgaben für Waren und Dienste zur unmittelbaren Befriedigung individueller oder kollektiver Bedürfnisse. Diese Ausgaben können im Inland oder in der übrigen Welt getätigt werden. **Konsumausgaben privater Haushalte** umfassen die Ausgaben privater Organisationen ohne Erwerbszweck (POOE). **Konsumausgaben des Staates** umfassen den Wert der vom Staat selbst hergestellten Güter (ohne selbsterstellte Anlagen) sowie vom Staat gekaufte Güter, die ohne Umwandlung als soziale Sachtransfers privaten Haushalten zum Konsum zur Verfügung gestellt werden.

Bruttoanlageinvestitionen (ESVG 1995, 3.102) umfassen den Erwerb abzüglich der Veräusserungen materiellen oder immateriellen Anlagegütern.

Vorratsveränderungen (ESVG 1995, 3.117) erfassen den Wert der Vorratzzugänge abzüglich des Wertes der Abgänge vom Bestand, einschließlich "normaler" Verluste. Die Vorräte beinhalten neben Vorleistungsgütern u.a. auch unfertige Erzeugnisse wie z.B. im Wachstum befindliche Anbaukulturen.

Exporte und Importe (ESVG 1995, 3.128 f.) von Waren und Dienstleistungen sind Transaktionen

zwischen gebietsansässigen und Gebietsfremden. Dies umfasst Käufe, Tausch, Schenkungen und Über-eignungen. Warenimporte und -exporte werden f.o.b. an der Grenze des exportierenden Landes bewertet.

Aus dem **Entstehungsansatz** ergibt sich das BIP als:

BIP = Bruttowertschöpfung insgesamt (A6)
 + Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen
 – unterstellte Bankgebühr.

Bruttowertschöpfung (BWS) (ESVG 1995, 8.11) ist definiert als der Wert aller neu erzeugten Güter abzüglich des Wertes aller dabei als Vorleistung verbrauchten Güter. Abschreibungen auf Anlagegüter werden nicht berücksichtigt. Die BWS wird nach Wirtschaftsbereich erfasst, in dem sie erzeugt wird. Hier wird die Untergliederung A6 nach NACE Rev. 1 verwendet. Dies ist die europäische Klassifikation der wirtschaftlichen Tätigkeiten gemäß der Ratsverordnung Nr. 3037/90 vom 9. Oktober 1990. Es ist zu beachten, daß die BWS insgesamt, also die Summe der BWS der Wirtschaftsbereiche, immer noch einen Vorleistungs-anteil enthält (unterstellte Bankgebühr, s.u.). Die BWS einer Volkswirtschaft ist daher als BWS insgesamt abzüglich der unterstellten Bankgebühr zu berechnen.

Bei der Berechnung der BWS wird der Produktionswert zu Herstellungspreisen und die Vorleistungen zu Anschaffungspreisen bewertet, so daß die Differenz zwischen Gütersteuern und -subventionen als Wertschöpfung zu rechnen ist. Bei **Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen** (ESVG 1995, 9.47) handelt es sich tatsächlich um einen Teil der BWS, der nur wegen der unterschiedlichen Preisfestlegung von Produktion und Vorleistungen in den Staatskonten ermittelt wird. Das resultierende BIP ist dann zu Marktpreisen bewertet.

Die **unterstellte Bankgebühr (FISIM, Financial Intermediation Services Indirectly Measured, ESVG 1995, 8.14)** ist eine Vorleistung, die den Anbietern von Finanzdienstleistungen über die Zinsspanne vergolten wird und daher nicht unmittelbar einzelnen Einheiten als Vorleistung zugerechnet werden kann., so daß die BWS in dieser Hinsicht zu hoch ausgewiesen wird. Die unterstellte Bankgebühr wird daher regelmäßig als Vorleistung auf der Ebene der Volkswirtschaft insgesamt angesehen.

Legende:

BIP: Bruttoinlandsprodukt
KPH: Konsumausgaben privater Haushalte
KS: Konsumausgaben des Staates
BI: Bruttoanlageinvestitionen
VV: Vorratsveränderung
IMP: Einfuhren
EXP: Ausfuhren
AB: Aussenbeitrag

LFF: Land- und Forstwirtschaft, Fischerei
IE: Herstellung von Waren, Energie, Wasser
BAU: Bauwirtschaft
HVN: Handel, Verkehr, Nachrichtenübermittlung
UFD: Unternehmensbezogene und Finanzdienstleistungen
SD: Sonstige Dienstleistungen
GAG: Gütersteuern abzügl. Gütersubventionen
UB: Unterstellte Bankgebühr

Weitere Informationsquellen:

➤ Datenbanken

New Cronos: Thema 2
Bereich: quart

Wenn Sie weitere Auskünfte wünschen oder an unseren Veröffentlichungen, Datenbanken oder Auszügen daraus interessiert sind, wenden Sie sich bitte an einen unserer **Data Shops**:

BELGIQUE/BELGIË	DANMARK	DEUTSCHLAND	ESPAÑA	FRANCE	ITALIA – Roma
Eurostat Data Shop Bruxelles/Brüssel Rue du Commerce 124 Handelsstraat 124 B-1049 BRUXELLES / BRUSSEL Tel. (32-2) 234 67 50 Fax (32-2) 234 67 51 E-mail: datashop.brussels@cec.eu.int	DANMARKS STATISTIK Bibliotek og Information Eurostat Data Shop Sejrogade 11 DK-2100 KØBENHAVN Ø Tlf. (45) 39 17 30 30 Fax (45) 39 17 30 03 E-mail: bib@dst.dk	STATISTISCHES BUNDESAMT Eurostat Data Shop Berlin Otto-Braun-Straße 70-72 (Eingang: Karl-Marx-Allee) D-10178 BERLIN Tel. (49) 1888-644 94 27/28 Fax (49) 1888-644 94 30 E-mail: datashop@statistik-bund.de	INE Eurostat Data Shop Paseo de la Castellana, 183 Oficina 009 Entrada por Estébanez Calderón E-28046 MADRID Tel. (34-91) 583 91 67 Fax (34-91) 579 71 20 E-mail: datashop.eurostat@ine.es	INSEE Info Service Eurostat Data Shop 195, rue de Bercy Tour Gamma A F-75582 PARIS CEDEX 12 Tel. (33-1) 53 17 88 44 Fax (33-1) 53 17 88 22 E-mail: datashop@insee.fr	ISTAT Centro di Informazione Statistica Sede di Roma, Eurostat Data Shop Via Cesare Balbo, 11a I-00184 ROMA Tel. (39) 06 46 73 31 02/06 Fax (39) 06 46 73 31 01/07 E-mail: dipdiff@istat.it
ITALIA – Milano	LUXEMBOURG	NEDERLAND	NORGE	PORTUGAL	SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA
ISTAT Ufficio Regionale per la Lombardia Eurostat Data Shop Via Fieno 3 I-20123 MILANO Tel. (39) 02 80 61 32 460 Fax (39) 02 80 61 32 304 E-mail: mileuro@tin.it	Eurostat Data Shop Luxembourg BP 453 L-2014 LUXEMBOURG 4, rue A. Weicker L-2721 LUXEMBOURG Tel. (352) 43 35 2251 Fax (352) 43 35 22221 E-mail: dslux@eurostat.datashop.lu	STATISTICS NETHERLANDS Eurostat Data Shop-Voorburg Postbus 4000 2270 JM VOORBURG Nederland Tel. (31-70) 337 49 00 Fax (31-70) 337 59 84 E-mail: datashop@csb.nl	Statistics Norway Library and Information Centre Eurostat Data Shop Kongens gate 6 Boks. 81 31, Dep. N-0033 OSLO Tel. (47) 21 09 46 42/43 Fax (47) 21 09 45 04 E-mail: datashop@ssb.no	Eurostat Data Shop Lisboa INE/Serviço de Difusão Av. António José de Almeida, 2 P-1000-043 LISBOA Tel. (351) 21 842 61 00 Fax (351) 21 842 63 64 E-mail: data.shop@ine.pt	Statistisches Amt des Kantons Zürich, Eurostat Data Shop Bleicherweg 5 CH-8090 Zürich Tel. (41-1) 225 12 12 Fax (41-1) 225 12 99 E-mail: datashop@zh.ch Internet: http://www.zh.ch/statistik
SUOMI/FINLAND	SVERIGE	UNITED KINGDOM	UNITED KINGDOM	UNITED STATES OF AMERICA	
STATISTICS FINLAND Eurostat Data Shop Helsinki Tilastokirjasto PL 28 FIN-00022 Tilastokeskus Työpajakatu 13 B, 2 Kerros, Helsinki P. (358-9) 17 34 22 21 F. (358-9) 17 34 22 79 Sähköposti: datashop.tilastokeskus@tilastokeskus.fi Internet: http://www.tilastokeskus.fi/tilk/ kk/datashop.html	STATISTICS SWEDEN Information service Eurostat Data Shop Karlavägen 100 - Box 24 300 S-104 51 STOCKHOLM Tfn. (46-8) 50 69 48 01 Fax (46-8) 50 69 48 99 E-post: info.service@scb.se Internet: http://www.scb.se/info/ datashop/e/udatashop.asp	Eurostat Data Shop Enquiries & advice and publications Office for National Statistics Customers & Electronic Services Unit 1 Drummond Gate - B1/05 LONDON SW1V 2QQ Tel. (44-20) 75 33 56 76 Fax (44-1633) 81 27 62 E-mail: eurostat.datashop@ons.gov.uk	Eurostat Data Shop Electronic Data Extractions, Enquiries & advice - R.CADE Unit 1L Mounjoey Research Centre University of Durham DURHAM DH1 3SW Tel: (44-191) 374 73 50 Fax: (44-191) 384 49 71 E-mail: r-CADE@dur.ac.uk URL: http://www.r-CADE.dur.ac.uk	HAVER ANALYTICS Eurostat Data Shop 60 East 42nd Street Suite 3310 NEW YORK, NY 101 65 Tel. (1-212) 986 93 00 Fax (1-212) 986 69 81 E-mail: eurodata@haver.com	

Media Support Eurostat (nur für Journalisten):
Bech Gebäude Büro A3/48 • L-2920 Luxembourg • Tel. (352) 4301 33408 • Fax (352) 4301 32649 • e-mail: eurostat-mediasupport@cec.eu.int

Auskünfte zur Methodik:

Roberto Barcellan Tel. (352) 4301 35802 E-mail: roberto.barcellan@cec.eu.int Fax (352) 4301 33879
Ingo Kuhnert Tel. (352) 4301 35234 E-mail: ingo.kuhnert@cec.eu.int Eurostat/B2, L-2920 Luxembourg
ORIGINAL: Englisch

Unsere Internet-Adresse: www.europa.eu.int/comm/eurostat/ Dort finden Sie weitere Informationen.

Ein Verzeichnis unserer Verkaufsstellen in der ganzen Welt erhalten Sie beim **Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften**

2 rue Mercier - L-2985 Luxembourg BELGIQUE/BELGIË - DANMARK - DEUTSCHLAND - GREECE/ELLADA - ESPAÑA - FRANCE - IRELAND - ITALIA - LUXEMBOURG - NEDERLAND - ÖSTERREICH
Tel. (352) 2929 42118 Fax (352) 2929 42709 PORTUGAL - SUOMI/FINLAND - SVERIGE - UNITED KINGDOM - ISLAND - NORGE - SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA - BALGARIE - CESHÁ REPUBLIKA - CYPRUS
Internet-Adresse: <http://eur-op.eu.int/tfr/general/s-ad.htm> EESTI - HRVATSKA - MAGYARORSZÁG - MALTA - POLSKA - ROMÂNIA - RUSSIA - SLOVAKIA - SLOVENIA - TÜRKIYE - AUSTRALIA - CANADA - EGYPT - INDIA
E-mail: info.info@cec.eu.int ISRAËL - JAPAN - MALAYSIA - PHILIPPINES - SOUTH KOREA - THAILAND - UNITED STATES OF AMERICA

Bestellschein

Ich möchte „Statistik kurz gefasst“ abonnieren (vom 1.1.2001 bis 31.12.2001):
(Anschriften der Data Shops und Verkaufsstellen siehe oben)

Paket 1: Alle 9 Themenkreise (etwa 140 Ausgaben)

Papier: 360 EUR

Gewünschte Sprache: DE EN FR

Paket 2: 1 oder mehrere der folgenden 7 Themenkreise:

Themenkreis 1 „Allgemeine Statistik“

Papier: 42 EUR

Themenkreis 2 „Wirtschaft und Finanzen“

Themenkreis 3 „Bevölkerung und soziale Bedingungen“

Themenkreis 4 „Industrie, Handel und Dienstleistungen“

Themenkreis 5 „Landwirtschaft, Fischerei“

Themenkreis 6 „Außenhandel“

Themenkreis 8 „Umwelt und Energie“

Papier: 84 EUR

Gewünschte Sprache: DE EN FR

Statistik kurz gefasst kann von der Eurostat Web-Seite kostenlos als pdf-Datei heruntergeladen werden. Sie müssen sich lediglich dort eintragen.
Für andere Lösungen wenden Sie sich bitte an Ihren Data Shop.

Bitte schicken Sie mir ein Gratisexemplar des „Eurostat Minikatalogs“ (er enthält eine Auswahl der Produkte und Dienste von Eurostat)

Gewünschte Sprache: DE EN FR

Ich möchte das Gratisabonnement von „Statistische Referenzen“ (Kurzinformationen zu den Produkten und Diensten von Eurostat)

Gewünschte Sprache: DE EN FR

Herr Frau
(bitte in Großbuchstaben)

Name: _____ Vorname: _____

Firma: _____ Abteilung: _____

Funktion: _____

Adresse: _____

PLZ: _____ Stadt: _____

Land: _____

Tel.: _____ Fax: _____

E-mail: _____

Zahlung nach Erhalt der Rechnung vorzugsweise:

durch Banküberweisung

Visa Eurocard

Karten-Nr.: _____ gültig bis: ____/____

Ihre MwSt.-Nr: f.d. innergemeinschaftlichen Handel:

Fehlt diese Angabe, wird die MwSt. berechnet. Eine Rückerstattung ist nicht möglich.